

Verhaltensregeln bei Gewitter

Ist anhand der Wetterlage mit einem Gewitter zu rechnen, sollte der Aufenthalt im Freien vermieden werden.

Gebäude mit Blitzschutz und Fahrzeuge mit Metallkarosserie bieten Schutz.

Hat man keine Möglichkeit für einen Unterschlupf, dann sollte man einen möglichst tiefen Punkt im Gelände aufsuchen. Dort sollte man sich mit zusammengezogenen Füßen hinhocken.

Keinen vermeintlichen Schutz unter Bäumen suchen. Bäume sind bei Gewittern extrem blitzschlaggefährdet und somit auch kein geeigneter Regenschutz. Ein Wald ist kein guter Ort, um sich bei einem Gewitter zu schützen. Jederzeit kann der Blitz in einen Baum einschlagen und Gewitterböen können Äste abbrechen lassen. Sogar ganze Bäume können entwurzelt werden.

Auf Wiesen, Feldern, Berggipfeln, Hügeln etc. nicht aufrecht stehen, sondern Mulden, Talsenken usw. aufsuchen und möglichst klein in hockender Stellung verweilen.

Während eines Gewitters nicht im Wasser aufhalten.

Spürt man das Nahen eines Blitzes, etwa durch Hautkribbeln, sofort mit gesenktem Kopf hinhocken und die Knie mit den Armen umfassen.

Die nächste Hütte, ein Haus oder Auto aufsuchen.

Nicht in Gruppen nahe beieinander stehen sondern getrennt Schutz suchen.

Zu Metallzäunen, Bäumen, Baumgruppen, Waldrändern einen Mindestabstand von drei Metern einhalten.

WAS TUN, WENN DOCH ETWAS PASSIERT IST?

Um richtig Erste Hilfe leisten zu können, sollte folgendes beachtet werden:

Zuerst den Jugendwart, den Betreuer und/oder den Bademeister benachrichtigen.

Den Verletzten zum Durchgangsarzt bringen (Die Betreuer wissen wohin).

Nicht vergessen: Dort die Anschrift der Feuerwehr-Unfallkasse angeben.

Der Arzt kümmert sich um die Versorgung des Verletzten.

Alle erforderlichen Angaben, einschl. Unfallschilderung, werden in der Unfallanzeige aufgenommen und zur Feuerwehr-Unfallkasse geschickt.

Bei kleineren Verletzungen sind diese in das Verbandsbuch einzutragen.

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
www.hfuk-nord.de

Telefonischer Kontakt:

Hamburg: 040-25 32 80-66

Mecklenburg-Vorpommern: 03 85-30 31-700

Schleswig-Holstein: 04 31-99 07 48-0



HFUK Nord

Feuerwehr-Unfallkasse für Hamburg,
Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein



FUK BB

Feuerwehr-Unfallkasse
Brandenburg



FUK MITTE

DER LÄNDER SACHSEN-ANHALT UND THÜRINGEN



Jugendfeuerwehrkompass

– Tipps für Lager und Fahrten –

Für die Kinder und Jugendlichen in den Jugendfeuerwehren ist es wahrscheinlich die schönste Zeit: Das gemeinsame Erleben von Lagern und Fahrten.

Mit einer Gruppen von Kindern und Jugendlichen zusammenleben, Badezeit, Zeltlagerromantik, Abenteuer ohne Eltern u.a.

Gerade deshalb sollte es im Interesse aller sein, dass diese Zeit allen in guter Erinnerung bleibt und niemand mit negativen Erinnerungen, wie Gipsarm, Gehhilfe etc. zurück nach Hause kommt.

Im Folgenden haben wir einige Verhaltensregeln, Ratschläge und Tipps über das richtige Verhalten u.a. beim Baden und bei Auftreten von Regen und Gewittern aufgestellt, die eine abwechslungsreiche und schöne Zeit sicher begleiten sollen.

Wir wünschen schon jetzt allen Kindern und Jugendlichen, aber auch allen Betreuern eine erfolgreiche und unfallfreie Zeit bei Lagern und Fahrten der Jugendfeuerwehr!!!



Baderegeln

Mache Dich mit den Regeln zur Hilfe und Selbsthilfe im Wasser für unerwartete Situationen vertraut!

Niemals mit vollem oder ganz leerem Magen baden!

Verunreinige Wasser und Umgebung nicht; Abfälle gehören in den Mülleimer!

Nimm Rücksicht auf andere Badegäste, insbesondere Kinder und Ältere!

Kühle Dich ab bevor Du ins Wasser gehst!

Als Nichtschwimmer nicht weiter als bis zur Brust ins Wasser gehen!

Springe nur ins Wasser wenn das Wasser unter Dir tief genug und frei ist!

Gehe vorsichtig ins Wasser, denn unbekannte Ufer bergen Gefahren!

Meide sumpfige und pflanzendurchwachsene Gewässer!

Schiffahrtswege, Bühnen, Schleusen, Brückenpfeiler und Wehre sind keine Schwimm- und Badezonen!

Überschätze nicht Kraft und Können! Schwimme allein nicht weit hinaus!

Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich!

Luftmatratze, Autoschlauch und Schwimmtiere sind im Wasser gefährliches Spielzeug!

Schwimmen und Baden an der See ist mit besonderen Gefahren verbunden!

Rufe nie um Hilfe, wenn Du nicht wirklich in Gefahr bist, aber hilf anderen, wenn Hilfe Not tut!

Verlasse das Wasser sofort wenn Du frierst!

Ziehe nach dem Baden das Badezeug aus und trockne Dich ab!

Meide zu intensive Sonnenbäder! Creme Dich vollständig ein!



Messen der Entfernung eines Gewitters

Als erstes ermittelt man die Anzahl der Sekunden zwischen Blitz und Donner (nicht umgekehrt).

Die Schallgeschwindigkeit bei 20 °C Lufttemperatur beträgt 343 m/s (Meter pro Sekunde).

Entfernung in Meter = Anzahl Sekunden * 343 m/s